

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 25

Illustration: G-o-o-o-o-o-o-!!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W I T Z O T H E K

Polizist: «Sie haben ein Stoppsignal überfahren!»
Autofahrer: «Unmöglich! Das hätte ich doch gehört!»

Auf dem Automarkt. Eine Dame zeigt auf einen Kleinwagen und fragt den Verkäufer: «Haben Sie den nicht eine halbe Nummer grösser?»

Der Direktor kommt ins Grossraumbüro und findet seine Mitarbeiter beim Festgelage. «Was ist denn hier los?» fragt er energisch.
Da meint einer: «Wir feiern heute den zehnten Jahrestag unserer Lohnerhöhung!»

Richter zum Staatsanwalt: «Warum sind Sie von der Schuld des Angeklagten überzeugt?»
«Weil er einen so prominenten Verteidiger genommen hat!»

Unter Freundinnen: «Ich versöhne mich niemals sonntags mit meinem Mann.»
«Und warum nicht?»
«Weil dann die Juweliergeschäfte geschlossen sind!»

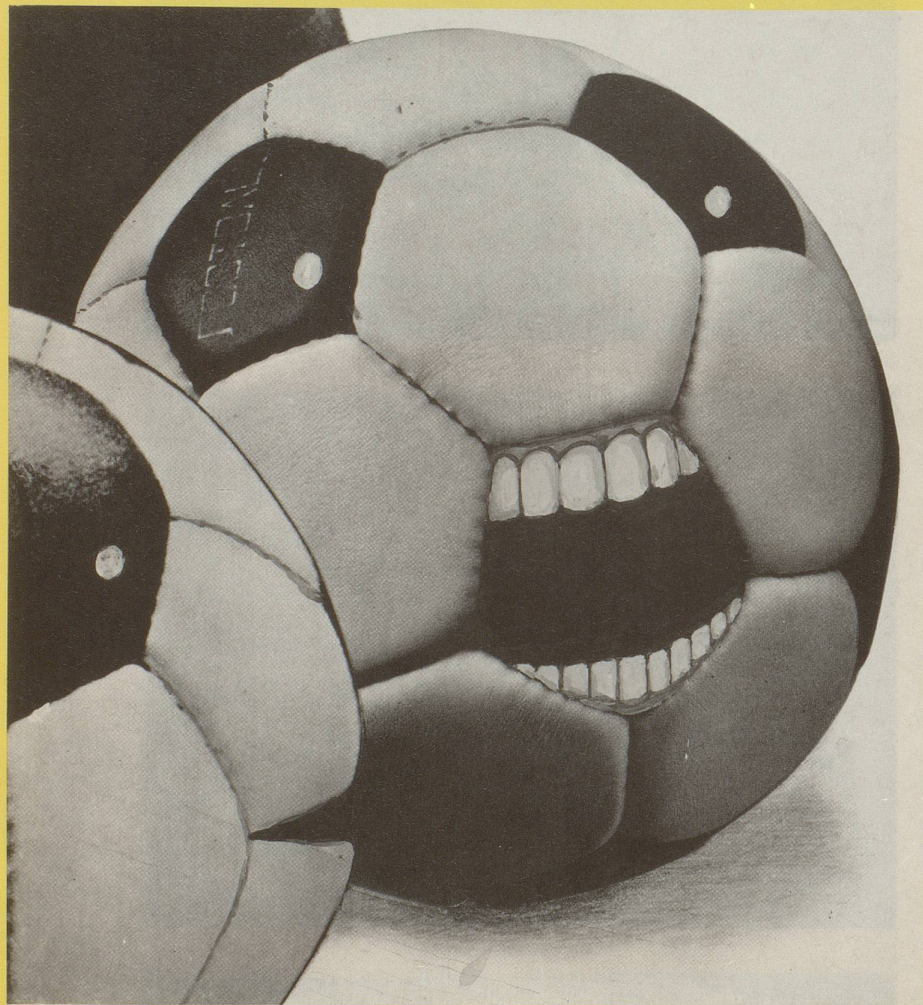
Ein Russe geht sein Büchergestell auf und ab und fragt schliesslich seinen Sohn: «Wo ist das «Kapital»?»
«In der Schweiz», antwortet dieser.

«Warum tut der Prokurist eigentlich heute nichts?»
«Er vertritt den Chef!»

Ein Dorfpfarrer hat seine Stelle gekündigt. Die ganze Bevölkerung kommt zu ihm gelaufen und fragt, weshalb er fortgehen will. Er antwortet: «Weil dies die erste Frage ist, die in diesem Dorf je an mich gestellt wurde.»

«Wie gehen Ihre Geschäfte?»
«Ich lege jeden Tag drauf.»
«Und wovon leben Sie denn?»
«Nun – Samstag und Sonntag habe ich ja zu!»

Ein Polizist hat 10000 Franken in falschen Hunderternoten beschlagnahmt. In seinem Rapport schreibt er: «Aus Sicherheitsgründen habe ich den Betrag mittels Postanweisung direkt an die Justizdirektion überwiesen!»



G-o-o-o-o-o-o-o-l!

Ein Verkehrspolizist hält einen Sportwagen an, der wegen stark überetzter Geschwindigkeit aufgefallen ist. Mit Entsetzen stellt er fest, dass ein Bernhardinerhund am Steuer sitzt. Daneben sitzt friedlich ein junger Mann.

«Sagen Sie mal, sind Sie denn eigentlich übergeschnappt, dass Sie Ihren Hund ans Steuer lassen!?»

«Verzeihen Sie bitte», meint der junge Mann, «der Hund gehört mir nicht. Ich bin bloss als Autostopper unterwegs ...!»

Der Kandidat redet bei der Wahlveranstaltung während drei Stunden ununterbrochen. Da meint ein Zuhörer zu seinem Nachbarn: «Ich verstehe zwar nicht viel von Politik, aber für Entspannung bin ich auch!»

«Coiffeurmeister Keller hat Riesenärger mit den Steuerbehörden!»
«Warum denn?»
«Er hat seine Bilanzen frisiert ...!»